

An den

Kurier, z.H. Martin Gebhart
per Mail: Leser@kurier.at

ORF NÖ, z.H. Robert Ziegler
per Mail: robert.ziegler@orf.at

Wien, 8. Mai 2020

Unterrichtsbeginn im Musikschulverband Gänserndorf

Sehr geehrte Herren vom Kurier und vom ORF NÖ, sehr geehrter Herr Gebhart, sehr geehrter Herr Ziegler,

vielen Dank für das Aufgreifen der Thematik der Öffnung des Musikschulverbands Gänserndorf am 4. Mai 2020!

KURIER: Öffnung Musikschule: Gänserndorf startet schon am Montag (29.04.2020)
<https://kurier.at/chronik/niederoesterreich/oeffnung-musikschule-gaenserndorf-startet-schon-am-montag/400827995>

Auch bei den Musikschulen würden die Vorgaben „nach bestem Wissen und Gewissen“ umgesetzt. Und: Obwohl es noch keinen Unterricht in den Schulen gibt, sind dort immer wieder Schüler beaufsichtigt und betreut worden. Beim Musikschulunterricht passiere das jetzt mit einem Instrument.

Vielen Dank, dass Sie auch aus meinem offenen Brief zitiert haben:

Ich bitte Sie dringend, Ihre Vorhaben zu überdenken, Ihre Fürsorgepflicht und Verantwortung wahrzunehmen, und auch bei der Wiederöffnung der Musikschule Vorsicht, Rücksichtnahme und Achtsamkeit, sowie den Schutz der Bediensteten und der Schüler in den Vordergrund zu stellen!

Leider musste ich nach Berichten und Anrufen weiterer Lehrkräfte aus dem Musikschulverband feststellen, dass meine Bitte nicht berücksichtigt wurde. Zudem möchte ich als Interessenvertreterin festhalten, dass Musikunterricht keine „Beaufsichtigung und Betreuung“ von Schülern „mit einem Instrument“ ist, sondern eine künstlerisch-musikalische Bildungsleistung. (Lehrplan: www.komu.at/lehrplan/wegweiser.asp)

ORF NÖ: Niederösterreich heute: Vorbereitung auf Öffnung der Musikschulen (02.05.2020)
<https://tvthek.orf.at/profile/Niederoesterreich-heute/70017/Niederoesterreich-heute/14050337>

Einen ersten Probetrieb wird es bereits am Montag in der Musikschule Gänserndorf geben. Durch dieses Pilotprojekt will man erste Erfahrungen sammeln.

Laut Wikipedia bezeichnet man als Pilotprojekt *allgemein Großversuche oder Demonstrationsprojekte, die bei gesellschaftlich, wirtschaftlich und technisch risikobehafteten Entwicklungen vor die allgemeine Einführung gesetzt werden, um Fragen der Akzeptanz, der Wirtschaftlichkeit, des Marktpotentials und der technischen Optimierung im Feldversuch [...] zu erproben.* *

Um bei Pilotprojekten sinnvolle Ergebnisse zu erzielen, müssen sie mittels Begleitforschung analysiert werden.

* Klaus-Rüdiger Fellbaum: *Telekommunikation von A bis Z*. Seite 88
zitiert nach: <https://de.wikipedia.org/wiki/Pilotprojekt>

Ein Sammeln von Erfahrungen mit Ansteckungsrisiken in einer Pandemie, die weltweit bereits über 270.000 Tote gefordert hat, als „Pilotprojekt“ zu bezeichnen, wird von den betroffenen „Versuchskaninchen“ gelinde gesagt als geschmacklos empfunden. Zudem verdient das Projekt die Bezeichnung Pilot nicht, da weder die niederösterreichische noch die österreichweiten Richtlinien berücksichtigt werden.

<https://www.mkmnoe.at/aktuelles/news/detail/wiederaufnahme-des-praesenzunterrichts-an-den-musikschulen-ab-18-mai>

http://www.komu.at/ueberuns/KOMU_Leitfaden_Wiederaufnahme_Praesenzunterrichtes_an_Oesterreichischen_Musikschulen.pdf

Vielmehr gibt es weder ein Raumkonzept noch Zeitpläne, noch eine angemessene Vorbereitung, noch eine offizielle Kommunikation an die Eltern und ihre Kinder, noch ausreichende Hygienemaßnahmen und sonstige Schutzvorkehrungen. Nachdem die normalerweise mitbenützten Schulgebäude der Pflichtschulen nicht für den Musikschulbetrieb geöffnet werden durften, stehen vielen Lehrkräfte überhaupt keine Räume zum Unterricht zur Verfügung. In den Ersatzräumen fehlen mitunter die notwendigen Instrumente (z.B. kein Klavier), sie sind für die Schüler von der Schule und vom Hort aus nicht erreichbar, und deren Benützung wurde in grundlegenden Belangen nicht oder nur mangelhaft organisiert (Reinigung, zum Teil nicht einmal Schlüssel, ...).

In der untenstehenden Tabelle ist die besorgniserregende Situation den Anforderungen des niederösterreichischen Leitfadens für die Wiederaufnahme des Musikschulbetriebs gegenübergestellt.

Welche Erfahrungen sollen angesichts fehlender Konzepte und mangelhafter Organisation gesammelt, welche Erkenntnisse aus diesem Projekt gewonnen werden?

Was ist die Zielsetzung dieses Pilotversuchs?

Wer ist zuständig für dessen wissenschaftliche Evaluation?

Ich hoffe, Sie als unabhängige Medien können zur Klärung dieser Fragen beitragen!

...und ich hoffe, das Experiment geht nicht auf Kosten der Gesundheit der Mitarbeiter und der der Musikschule anvertrauten Kinder, ihrer Familien und der Bevölkerung!

Mit freundlichen Grüßen,
Martina Glatz
(Musikschulausschuss Younion NÖ)

Mag. Martina Glatz
+43 664 6145370
martina.isabel.glatz@gmail.com

Ergeht an:

Internetredaktion ORF NÖ stn-internet@orf.at
Chefredaktion NÖN chefredaktion@noen.at
NÖ-Redaktion Krone noe@kronenzeitung.at
Younion NÖ recht-noe@younion.at

Leitfaden MKM NÖ	Musikschulverband Gänserndorf (9 Gemeinden)
max. 50% pro Lehrenden für Einzelunterricht in allen Hauptfächern	Öffnung für alle Schüler aller Instrumente inklusive Gesang, tatsächlich ca. 30 %, da nur wenige Schüler (Eltern) das Angebot angenommen haben und viele Schulgebäude nicht benutzbar sind
ausgenommen Blasinstrumente und Gesang	keine Ausnahmen
Elementare Musikpädagogik: Im Unterricht von Kindern unter 6 Jahren können die vorgesehenen Distanzen nur bedingt eingehalten werden. Unterricht im distance learning / Möglichkeit, auf Empfehlung der Lehrperson den Unterricht frühzeitig für dieses Schuljahr zu beenden	sogar EMP geplant (Lehrer warten auf konkrete Vorgaben)
an allen Unterrichtsstandorten intensive Vorbereitungsphasen	keine ausreichenden Vorbereitungen
Eltern sowie Schülerinnen und Schüler transparent über die Vorgaben und Hygienemaßnahmen am jeweiligen Unterrichtsstandort im Vorfeld informieren	bis heute kein Schreiben an die Eltern, zum Teil nicht einmal Aushänge
distance learning in den Räumen der Musikschule ermöglichen	an den meisten Standorten kein WLAN, keinerlei technische Dienstmittel für den Unterricht (außer 1 Tablet – bei 9 Gemeinden und 37 Lehrern)
Schulinstrumentarium: alle Schülerinnen und Schüler vorher und nachher Hände waschen oder desinfizieren - Möglichkeit im selben Raum	Waschbecken fast überall nur am WC, zum Teil kein Desinfektionsmittel, zum Teil nur 1 Desinfektionsmittel im gesamten Gebäude
gründliche Reinigung aller genutzter Räume und Ausstattung	Reinigungssituation in Ersatzräumen (für die nicht benutzbaren Schulgebäude) zum Teil ungeklärt
Sicherung der Möglichkeit zum Händewaschen oder Handdesinfektion unmittelbar nach Betreten des Schulgebäudes - Information mit (Bild-)Anleitung	an vielen Standorten bis heute keine Anleitungen, auch am Hauptstandort kein Desinfektionsmittel beim Eingang und kein Waschbecken in der Nähe
Regelungen bezüglich des Eintritts in das (Musik-)Schulgebäude mit entsprechenden Schutzmaßnahmen	keine Regelungen (außer Schutzmasken-Aufforderung, am Hauptstandort z.B. im Schaukasten)
Aufenthalt im (Musik-) Schulgebäude vermeiden	immer wieder Gruppen wartender Eltern am Gang (keine diesbezügliche Information oder Intervention)
ausreichende Information über die Hygienemaßnahmen im Schulgebäude durch deutlich sichtbare Hinweisplakate und Aushänge	zum Teil keine Aushänge, zum Teil dezentral angebracht und inhaltlich unzureichend
Beschaffung benötigter Materialien (Schutz) im erforderlichen Ausmaß durch den Dienstgeber	zum Teil kein Desinfektionsmittel, Mundnasenschutz am Hauptstandort zum Abholen, nur für Lehrer, in anderen Standorten nur vereinzelt
Aufenthaltsräume, Lehrerzimmer, Teeküchen, Kopiergeräte, Getränkeautomaten u.a. schließen	z.B. Hauptstandort: Lehrerzimmer = Aufenthaltsraum, enthält Teeküche, Laptop und Kopierer – Raum nicht geschlossen, sondern Aushang im (!) Raum mit Verhaltensregeln und Maximalanzahl der Personen, die den Raum hätten betreten dürfen (wenn sie den Aushang vor dem Betreten hätten lesen können)

Überlegungen und Vorsorge bzgl. möglicher Hotspots	keine Überlegungen, keine Vorsorge
Erstellung eines Raumplans samt Raumkonzept hinsichtlich der Positionen von Schülerinnen und Schülern und der Lehrperson	kein Raumplan, kein Raumkonzept
Notfallnummer für die erste Woche	Telefonnummer des Leiters, meist schwer erreichbar
Erstellung von adaptierten Stundenplänen in Abstimmung mit den Lehrenden hinsichtlich der max. 50% Präsenzunterricht.	Lehrer sollen nach den regulären Stundenplänen unterrichten
Raumgröße für Einzelunterricht mindestens 12 m ² - freier, unverstellter Raum für die Positionen der/des Lehrenden und der jeweiligen Schülerin/des jeweiligen Schülers mit einer Distanz von 1-2 Meter	12 m ² gegeben
bei Blasinstrumenten und Gesang Raumgröße von 20 m ² - freier Raum von mindestens 4 x 4 Meter für das „Blasen in den Raum“ - Abstand zwischen dem Schüler bzw. der Schülerin und der jeweiligen Lehrperson von min. 3-5 Meter	20 m ² für Blasinstrumente, 4x4m freier Raum und 3-5m Abstand nicht überall gegeben, bis heute kein Raumkonzept
nach jeder Unterrichtseinheit 10 Minuten Pause	grundsätzlich reguläre Stundenpläne ohne Pausenregelung
Lüftung (nach Möglichkeit Querlüftung) des Raums ohne Anwesenheit von Personen	zum Teil nur Oberlichter mit Kippvorrichtung (Luftaustausch unzureichend)
Unterrichtsraum mit Bodenmarkierungen entsprechend dem vom Musikerschulhalter erstellten Raumkonzept	kein Konzept, keine Markierungen, keine Materialien für Markierungen
Eintreten der Schülerinnen und Schüler, Instrumente auspacken, Notenpulte vorbereiten, Stimmen, Unterrichten sowie Beenden der Unterrichtseinheit und Verlassen des Raums jeweils mit einer zweiten Person durchgespielt	Unterrichtsbeginn am 4. Mai 2020 ohne Probelauf
Berücksichtigung von Risikogruppen sowie Personen mit Risikogruppen im gemeinsamen Haushalt	keine offizielle Regelung, dank Entgegenkommen der Eltern Weiterführung des Online-Unterrichts
Freiwilligkeit: Sollten Eltern ihre Kinder aufgrund gesundheitlicher Risiken nicht in den Musikschulunterricht schicken wollen, soll der Unterricht ausschließlich im distance learning fortgeführt werden. Ebenso ist bei Lehrenden nach Möglichkeit darauf Rücksicht zu nehmen.	Freiwilligkeit der Lehrer und Schüler nicht dienstlich mitgeteilt, sondern in den Medien veröffentlicht
Mundnasenschutz analog zu den geltenden Schutzmaßnahmen im Gebäude	keine Information (Aussendung) des Schulerhalters an die Schüler (Eltern), zum Teil keine Aushänge
Für das Sekretariat sind Vorkehrungen zu treffen	kein Sekretariat, Leiterzimmer meist versperrt
für notwendige Vorbereitungsarbeiten von Lehrpersonen (Kopieren etc.) Zeitplan erstellen	kein Zeitplan
für die erste Woche der Umsetzungsphase pro Unterrichtsstandort eine Person, vorzugsweise die Leitung, als an diesem Standort anwesender Notfallkontakt für dringliche Fragen der Lehrenden definieren und kommunizieren	diesbezüglich keine Einteilung, keine Kommunikation

Wiederaufnahme möglichst in Ruhe gemeinsam mit allen Beteiligten vorbereiten und umsetzen	keine gemeinsame Vorbereitung
Keinesfalls sollte der Musikschulbetrieb ohne ausreichende Vorbereitungsphase begonnen werden.	nicht gegeben